

Niederschrift
über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses
am 17.03.2020

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Copertino

Herr Weber

SPD

Herr Brücher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hood

Vorsitzender

Frau Mann

Bielefelder Mitte

Frau Dr. Seidenberg

BfB

Herr Krollpfeiffer

FDP

Herr Teutrine

Die Linke

Frau Bußmann

Beratende Mitglieder

Frau Adilovic

Verwaltung

Herr Nürnberger

Herr Linnenbürger

Frau Aron

Herr Feix

Dezernat 5

Stab Dezernat 5

Büro für Integrierte Sozialplanung und
Prävention

Amt für Soziale Leistungen -Sozialamt-

Lokaldemokratie in Bielefeld

Herr Gugat

Schriftführung

Frau Mülot

Amt für Soziale Leistungen -Sozialamt-

Pressevertreterin

(bis zum Ende des öffentlichen Teils)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vorsitzender Herr Hood begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Herr Hood weist auf die Allgemeinverfügung des Oberbürgermeisters Clausen für alle Sitzungen des Rates der Stadt Bielefeld, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen hin. Diese gelte ab dem 19.03.2020.

Für die heutige Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses habe der Oberbürgermeister eine gleichlautende mündliche Einzelverfügung erlassen, aufgrund derer heute nur ausgewählte Tagesordnungspunkte behandelt würden. Es würden nur unaufschiebbare Entscheidungen getroffen. Aussprachen fänden nicht statt. Auf empfehlende Beschlüsse werde verzichtet. Mitteilungen, Anfragen und Informationsvorlagen würden zur Kenntnis genommen und soweit erforderlich und möglich schriftlich beantwortet.

Vorsitzender Herr Hood weist außerdem auf die in der Einzelverfügung ausdrücklich eingeräumte Möglichkeit der Übertragung von Stimmrechten hin. Außerdem erklärt er, dass durch die Teilnahme einer Vertreterin der Tageszeitung „Neue Westfälische“ die Öffentlichkeit der Sitzung hergestellt sei. Die weitere Öffentlichkeit sei von der Sitzung ausgeschlossen.

Zu Punkt 1 Bestellung von Frau Rita Mülöt als Schriftführerin

Vorsitzender Herr Hood schlägt vor, Frau Rita Mülöt zur Schriftführerin für den Sozial- und Gesundheitsausschuss zu bestellen.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Frau Rita Mülöt wird zur Schriftführerin für den Sozial- und Gesundheitsausschuss bestellt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Genehmigung von Niederschriften:

Zu Punkt 2.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 49. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.11.2019

Vertagt.

Zu Punkt 2.2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 51. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 18.02.2020**

Vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Rückgabe der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung durch den Betreuungsverein "Das Tageshaus e.V." und Verbleib des Förderbetrages im Arbeitsfeld**

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Zielvereinbarungen Globalbudget Wohnungsbauförderung**

Vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Wechselwirkung zwischen der Nutzung des Grünen Würfels und der Quartiersbetreuung Ostmannturmviertel (Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.03.2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10566/2014-2020

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Aussprache zur Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Ausbildung/Arbeitsverhältnis oder SGB II-Bezug (Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.03.2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10579/2014-2020

Nicht beraten.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes zur Bewerbung des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichtes (Antrag der FDP-Fraktion vom 18.02.2020 zu Drucks.-Nr. 10250/2014-2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10365/2014-2020

Vertagt.

Zu Punkt 5.2 **Sachstandsbericht zu Umfang und Bedeutung von Unternehmensgründungen durch Migranten (Antrag der FDP-Fraktion vom 18.02.2020 zu Drucks.-Nr. 10250/2014-2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10367/2014-2020

Vertagt.

Zu Punkt 5.3 **Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Bereich der Bielefelder Innenstadt (Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10526/2014-2020

Herr Weber erläutert kurz den Antrag der CDU-Fraktion.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Antrag in 1. Lesung zur Kenntnis. -

Zu Punkt 6 **Sachstand Coronavirus**

Beigeordneter Herr Nürnberger berichtet von aktuell 43 bestätigten Infizierten in Bielefeld, das seien 14 Erkrankte mehr als gestern. Viele Testergebnisse stünden noch aus. 542 Menschen befänden sich in Quarantäne. Es sei von einem sprunghaften Anstieg infizierter Personen auszugehen.

Seit über einer Woche tage täglich ein Krisenstab, der die notwendigen Maßnahmen koordiniere, wichtige Entscheidungen treffe und unmittelbar reagiere. Das öffentliche Leben werde weitestgehend stillgelegt. Alles, was für die Menschen nicht lebensnotwendig ist, müsse enorm eingeschränkt werden. Die Öffnungszeiten von Restaurants und Cafés würden

auf die Zeit von 6:00 Uhr bis 15:00 Uhr verkürzt. Spiel- und Sportplätze würden geschlossen.

Beigeordneter Herr Nürnberger äußert sein Verständnis dafür, dass insbesondere Familien in Großstädten durch diese Einschränkungen vor besonderen Schwierigkeiten stünden. Dennoch halte er diese Entscheidungen für richtig und notwendig.

Einige Träger schlossen derzeit ihre Kinder- und Jugendeinrichtungen in eigener Verantwortung. Die psychosozialen Beratungsstellen sollten aber auf Wunsch und in Verantwortung der Träger nach Möglichkeit unter Einhaltung bestimmter Vorgaben aufrechterhalten werden.

Um die vielen neuen und noch nicht beantworteten Fragen rund um den Bereich Altenpflege beantworten zu können, werde unter Beteiligung der freien Wohlfahrtspflege eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die schon morgen tagen solle, um die Fragen zu systematisieren und Lösungen zu erarbeiten.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 6.1 Ausstattung der Bielefelder Krankenhäuser (Anfrage der Ratsfraktion BIELEFELDER MITTE vom 04.03.2020)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10512/2014-2020

Nicht beraten.

-.-.-

Zu Punkt 7 Sachstand über Legionellenbefunde

Vertagt.

-.-.-

**Zu Punkt 8 Konzept für eine Nutzung des „Grünen Würfels“
Berichterstattung: Herr Nürnberger, Dezernat 5**

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 10266/2014-2020

Ohne Aussprache fasst der Sozial- und Gesundheitsausschuss folgenden

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Sofortprogramm des Trägers „Die Falken Bielefeld“ (1. Phase) das im Anhang beschriebene „Mitmach-Konzept“ in einem partizipativen Verfahren mit der AGW Bielefeld, potenziellen Nutzer*innen, Nachbar*innen und weiteren Akteuren im Grünen Würfel vom 01.04.2020 bis 30.06.2021 umzusetzen (2. Phase).
2. Im Projektjahr 2020 werden eingesparte Eigenanteile für IN-SEK-Projekte des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention in Höhe von 270.000 € und im Jahr 2021 Mittel aus dem Integrationsbudget von 138.000 € entsprechend des Kostenplans eingesetzt (s. Anlage, Punkt 5).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in der 2. Phase das Konzept für den Grünen Würfel so weiter zu entwickeln, dass sich Platzgeschehen und Immobilie gegenseitig positiv beeinflussen und in 2021 eine Übergabe zum Beispiel an einen Trägerverbund oder eine Vereinskoooperation möglich ist (3. Phase). Dieses Konzept wird den Ratsgremien zur Beschlussfassung zu den Sitzungen im April/Mai 2021 vorgelegt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, während der 2. Phase regelmäßig den zuständigen Ratsgremien über die Entwicklung zu berichten.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 Wohnungsmarktbarometer 2020

- Ohne Aussprache nimmt der Sozial- und Gesundheitsausschuss den schriftlich vorliegenden Bericht zur Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 10 Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2020 - 2022

**Zu Punkt 10.1 Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen:
Zusätzlicher Finanzbedarf für den Abschluss einer Leistungs-
und Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum vom
01.04.2020 bis 31.12.2022**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10194/2014-2020

Es findet keine Aussprache statt.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

Das Angebot des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen wird in der Vertragsperiode 2020 – 2022 der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) ohne Einschränkung beim Beförde-

rungsangebot vorgehalten. Um dies zu ermöglichen erhält der Träger „DRK Soziale Dienste OWL gGmbH“ ergänzend zu der im Rahmen der LuF bislang bereitgestellten Finanzierung i.H.v. 292.333 EUR/Jahr einen zusätzlichen Betrag i.H.v. 69.551 € in 2020 und 92.741 EUR in 2021 und 2022.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-

Zu Punkt 10.2 Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Frauennotruf Bielefeld e.V.

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 10440/2014-2020

Ohne Aussprache fasst der Sozial- und Gesundheitsausschuss folgenden

Beschluss:

Der Träger erhält ab 2020 eine um 6.000 € höhere Sachkostenförderung als bisher, um die Mietkosten nach Umzug in barrierearme Räume finanzieren zu können. Der Gesamtzuschuss für 2020 beträgt damit 120.588 €.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10.3 Mobile Seniorenarbeit im Stadtbezirk Senne

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 10438/2014-2020

Es findet keine Aussprache statt.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis. -

-.-.-

**Zu Punkt 10.4 Stadtteilmütter (Sennestadt, Baumheide, Jöllenbeck)
(1. Lesung)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 10354/2014-2020

Es findet keine Aussprache statt.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis. -

Zu Punkt 11 Bielefelder Modell

Zu Punkt 11.1 Evaluation des Bielefelder Modells

Vertagt.

Zu Punkt 11.2 Finanzierung der Quartiersarbeit im Bielefelder Modell

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 10517/2014-2020

Ohne Aussprache fasst der Sozial- und Gesundheitsausschuss folgenden

Beschluss:

Zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Quartiersarbeit im Bielefelder Modell wird in den Jahren 2020 und 2021

- ein Betrag von 80.000 € /Jahr,
- für maximal 10 Standorte des Bielefelder Modells

zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der BGW und den beteiligten sozialen Dienstleistern eine Kooperationsgemeinschaft aufzubauen, einheitliche Qualitätskriterien zu beschreiben und diese im Rahmen einer Vereinbarung verbindlich festzulegen.

Über eine Weiterführung des Projektes in den Jahren 2022ff wird auf der Grundlage vorliegender Erfahrungen und Wirkungen rechtzeitig vor Ablauf des o.g. Förderzeitraumes entschieden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

Umsetzung der Mobilitätsstrategie hier: Erstellung einer Fußverkehrsstrategie

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10420/2014-2020

Es findet keine Aussprache statt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fußverkehrsstrategie für die Stadt Bielefeld zu erarbeiten.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis. -

Zu Punkt 13

Teilhabechancengesetz - Stand der aktuellen Umsetzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10405/2014-2020

Es findet keine Aussprache statt.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt:

1. Die Ausgleichszahlungen für § 16i-Stellen bei Trägern im gemeinnützigen Bereich und bei der Stadt Bielefeld sind trotz der höheren Inanspruchnahme in unveränderter Höhe weiter aus dem KdU-Fonds zu finanzieren.
2. Die Deckung der Mehrkosten erfolgt für die Jahre 2019 und 2020 aus nicht verbrauchten Mitteln der REGE mbH im Jahr 2019 sowie in Zukunft durch höhere KdU-Einsparungen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Entwicklung der Inanspruchnahme des Programms und zur finanziellen Entwicklung in den zuständigen Gremien weiterhin zu berichten und ggf. Vorschläge zur Nachsteuerung zu unterbreiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jobcenter erneut Überlegungen anzustellen, wie weitere Unternehmen der freien Wirtschaft für eine Teilnahme am Programm gewonnen werden können.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis. -

Zu Punkt 14 Bericht aus Bielefeld integriert

Zu Punkt 14.1 Bericht über die im Arbeitsprozess "Bielefeld integriert" geförderten und umgesetzten Maßnahmen in den Jahren 2016-2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10358/2014-2020

Es findet keine Aussprache statt.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 14.2 Fortsetzung Stadtteilkoordination ab Mitte 2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10353/2014-2020

Es findet keine Aussprache statt.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

1. Die Stadtteilkoordination Mitte-Nord wird für weitere drei Jahre ab 01.07.2020 entsprechend dieser Vorlage fortgeführt. Die Finanzierung der voraussichtlichen Kosten in Höhe von 99.000 € erfolgt aus Mitteln des Integrationsbudgets.
2. Die Stadtteilkoordinationen Baumheide und Sennestadt werden aufgrund vorrangiger INSEK-Mittel vorerst nicht fortgesetzt. Die Verwaltung berichtet Ende 2020 über die Erfahrungen mit den neuen INSEK-Projekten, inwieweit die Aufgaben der Stadtteilkoordination übernommen wurden. Bis dahin bleiben die verbleibenden, für die Stadtteilkoordination vorgesehenen Mittel des Integrationsbudgets dafür reserviert.

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es wird kein Bericht gegeben.

Vorsitzender Herr Hood stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.